

## ENTERPRIZE 2012 – Kurzporträt der Preisträger

**Projekt:**           **Anchlussausbildung EBA – EFZ**  
Berufsfachschule Verkehrswegbauer

**Preisträger:**     Urs Lütolf, Schulleiter

An der Berufsfachschule Verkehrswegbauer in Sursee werden die Strassenbauer, Gleisbauer, Grundbauer, Pflasterer und Industrie- und Unterlagsbodenbauer der gesamten Deutschschweiz ausgebildet. Das sind über 1000 Lernende. Es existieren die 3-jährigen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) sowie 2-jährige mit eidgenössischem Berufsattest (EBA).

Die Attest-Grundbildung ist eine Berufslehre mit tieferem Anforderungsniveau und weist eine stärkere praktische Ausrichtung auf. Sie richtet sich vorwiegend an schulisch schwächere Jugendliche. Bei bestandener Abschlussprüfung besteht die Möglichkeit, in das zweite Ausbildungsjahr der Grundbildung EFZ überzutreten; dies gemäss folgenden ambitiösen Zielsetzungen:

- Für Lernende wird ein befristetes Case Management (Fallbegleitung) aufgebaut. In einer Intensivwoche werden sie auf die veränderten Herausforderungen in der EFZ-Ausbildung vorbereitet.
- Speziell die fachlichen Unterschiede werden mit der Differenzanalyse pro Fach erfasst und mit den Lernenden systematisch bearbeitet.
- Lehrpersonen und Lehrbetriebe begleiten die Lernenden in der Anschlussphase und tragen den unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung.
- Die persönlichen Kompetenzen der Lernenden werden weiter entwickelt, damit sie aus eigenen Kräften den Anforderungen der EFZ entsprechen und sich auch entfalten können. Es wird eine hohe Eigenverantwortung erwartet.

Nach Erarbeitung des Grobkonzeptes im Sommer 2010 haben von den 40 – 50 EBA-Lernenden inzwischen rund 30 % die Anschlussausbildung erfolgreich abgeschlossen und es gab keinen einzigen Lehrabbruch.

Für den Aufbau dieses Pionierprojektes mussten in den letzten 3 Jahren erhebliche Widerstände bei Lehrbetrieben und Lehrpersonen proaktiv bearbeitet werden, was u.a. viel Überzeugungskraft verlangte. Die Schulleitung war von der Wichtigkeit dieser Anschlussausbildung überzeugt. Der Fachverband Infra unterstützt das Projekt, auch weil mit den Ressourcen sparsam umgegangen wird.